



Stadt Rudolstadt

Amtliche Bekanntmachungen und Informationen
der Stadtverwaltung

Grußwort des Bürgermeisters zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel 2007/2008

**Liebe Rudolstädterinnen
und Rudolstädter, sehr geehrte
Gäste und Besucher unserer Stadt,**

das Jahr 2007 neigt sich seinem Ende zu. Das Weihnachtsfest und die Tage danach bis zum Jahreswechsel sind traditionell Anlass für uns alle, in eine besondere Stimmung einzutauchen und Rückschau auf die Ereignisse des gerade ablaufenden Jahres zu halten. Jeder von uns gestaltet diese Zeit vor dem Fest auf seine Weise. Viele Menschen gehen sie besinnlich und ruhig an, wie es christliche Tradition ist, mancher aber auch getrieben von der Hektik und den Verlockungen einer vom Konsum bestimmten Welt. Trotzdem freuen wir uns auf Heiligabend und die Feiertage, die wir im Kreise der Familie, mit den Kindern und Enkeln, mit Freunden oder Verwandten gemeinsam zu verbringen gedenken.

In der Adventszeit sieht man, wie in vielen Rudolstädter Häusern wieder Kerzen angezündet werden. Ums Kerzenlicht versammelt am Abend beieinander zu sitzen, ist nicht nur ein Ausdruck von Wärme und Geborgenheit. Es strahlt auch Friedfertigkeit aus und regt das Mitgefühl an für all jene, die zum Weihnachtsfest unter Einsamkeit leiden, die unserer Hilfe bedürfen, die hungern müssen oder mitten in den zahlreichen politischen Krisenherden, den Katastrophengebieten und auf den Kriegsschauplätzen dieser Welt um ihr Leben bangen. Ich wünsche mir sehr, dass möglichst

viele unserer Bürgerinnen und Bürger sich auch dieser bedrohlichen Seiten des Lebens auf unserer Erde bewusst werden und durch verschiedene Aktivitäten, deren Erlöse gemeinnützigen Zwecken oder Hilfsaktionen zugute kommen, ihren Beitrag zur Linderung leisten.

Wenn die Kerzen in den Häusern leuchten, dann ist es auch Zeit, sich über die Ereignisse des zurückliegenden Jahres auszutauschen. In unserer Stadt gab es vieles, worüber es sich lohnt zu reden, auch weil damit gute Voraussetzungen für die weitere Entwicklung Rudolstadts und der Region des Städtedreiecks geschaffen wurden. Ich möchte beispielhaft an die umfangreichen Maßnahmen im Straßenbau erinnern. Die Pflanzwirlbacher können sich nach langen Jahren des Wartens über eine neue Ortsdurchfahrt und einen tollen Radweg freuen, an deren Gesamtinvestition mit vielen Beteiligten allein die Stadt einen Beitrag von rund 1,1 Mio. Euro geleistet hat. Die Schwarzaer haben eine Kreisverkehrslösung und die Neugestaltung der Straßen drum herum für mehr als 1,3 Mio. Euro erhalten. Im Bereich ehemaliges Ankerwerk kann man heute schon erahnen, dass diese Kreuzung einmal der wichtigste Verkehrsknoten im Westen Rudolstadts sein wird. Der Bau der Ortsumfahrung Schaala mit einem imposanten Tunnel hat in diesem Jahr ebenso begonnen. Die Stadt hat dafür in den Jahren 2006 und 2007 zwei neue Brücken gebaut. Eine

weitere Brücke und die erforderlichen Rettungswege werden 2008 folgen. Hierfür hat der städtische Haushalt insgesamt 600.000 Euro bereit gestellt.

Auch in anderen Bereichen hat es Erfolge gegeben. So hat die Stadt im ersten Bauabschnitt des Umbaus der Westschule zu einer modernen Ganztagschule rund 1 Mio. Euro investiert. Im nächsten Jahr wird nun der zweite Bauabschnitt begonnen und vollendet. Zur Instandsetzung der Kindertagesstätte „Knirpsenland“ in Volkstedt West haben wir rund 70.000 Euro bereitgestellt.

Aber nicht nur die Stadt Rudolstadt hat Neues geschaffen. Neben den vielen kleineren privaten Investitionen, die sehr wichtig sind, hier aber nicht alle aufgeführt werden können, möchte ich stellvertretend die Investitionen in den Neubau des Krankenhauses, in das Kaufhaus Galeria Rudolstadt, in die Firmen Sandoz / aeropharm im Rudolspark oder Pro-Polymer im Industriegebiet Schwarza, im Bereich der Heidecksburg und bei der Schaffung einer Gläsernen Manufaktur nennen. Hier wurden insgesamt über 90 Millionen Euro Investitionen angeschoben - auf jeden Fall Anlass, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, frohe und geruhsame Weihnachtsfeiertage sowie alles Gute für das Jahr 2008.

Jörg Reichl
Bürgermeister

Informationen

Weihnachtskonzert in der Stadtkirche

Die Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde lädt am Sonntag, 16. Dezember, um 19.00 Uhr zum diesjährigen Weihnachtskonzert unter der Leitung von Kantorin Katja Bettenhausen in die Stadt-

kirche Rudolstadt ein. Auf dem Programm stehen die ersten drei Kantaten des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach. Des Weiteren kommt die Kantate zum Christfest „Siehe, ich verkün-

dige euch große Freude“ des Rudolstädter Hofkomponisten Philipp Heinrich Erlebach (1657-1714) zur Aufführung. Erlebachs 350. Geburtstag wird dieses Jahr hier in Rudolstadt gefeiert.

Der Oratorienchor Rudolstadt bereitet sich derzeit intensiv auf die Interpretation der beiden Werke vor.

Beim Weihnachtsoratorium wirken die Mädchen und Jungen des Jugendchores Club X auch bei

den großen Chorsätzen mit, während die Andreaskurrende (Kinderchor Rudolstadt, 3. - 5. Klasse) mit den Chorälen in die Arbeit der Großen hineinschnuppert. Wie seit vielen Jahren kooperiert die Kirchgemeinde wieder mit den Thüringer Symphonikern Saalfeld-Rudolstadt. Als Solisten konnten Reglint Bühler, Thomas Riede, Matthias Schubotz und Matthias Dill gewonnen werden.

Tag der offenen Gärten 8. Juni 2008

Interessierte Gartenbesitzer können sich beteiligen

Das Gartenjahr neigt sich dem Ende zu, Laub und Schnee verdecken alles Unerledigte und die Gedanken kreisen um die noch benötigten Weihnachtsgeschenke und den diesjährigen Braten. Aber das nächste Frühjahr kommt bestimmt und damit auch die Wiederkehr des Tages der offenen Gärten. Dieser soll am 08. Juni 08 im Städtedreieck stattfinden. Dafür werden wieder interessierte Gartenbesitzer gesucht, die an diesem Tag ihre Privatgärten für Besucher öffnen.

Meldungen werden für die Stadt Rudolstadt unter 03672/486638 oder 0151/14813503 von Frau Lindig, Sachgebiet Grünanlagen/Friedhöfe entgegen genommen. Die Veranstalter, der Bund deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA), die deutsche Gesellschaft für Garten und Landschaft (DGGL) und die Stadt Rudolstadt hoffen auf eine rege Beteiligung der Bürger.

M. Lindig
SG Grünanlagen/Friedhöfe

Neuer Bürgerservice der Stadt Rudolstadt ist eröffnet

Erweitere Öffnungszeiten montags bis samstags

Mit der feierlichen Einweihung des neuen Bürgerservice der Stadt am Freitag, 30. November ist nun ein lang gehegter Wunsch sowohl der Einwohner und Besucher als auch der Verwaltung der Stadt Rudolstadt in Erfüllung gegangen. Bereits am Sonnabend konnten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sich bei einem Tag der offenen Tür, begleitet von Programmierern, von den umfangreichen Leistungen und natürlich den großzügigen und modernen Räumlichkeiten überzeugen. Dazu waren im Erdgeschoss des historischen Rathausgebäudes aufwendige Abbruch- und Ausbaurbeiten notwendig geworden. Neben einem großen Empfangstresen gibt es jetzt mehrere Arbeitsplätze, die der individuellen Betreuung von Bürger-Anliegen dienen, eine Spielecke für Kinder, eine Litfasssäule für Pla-

katwerbung, Möglichkeiten für amtlich erforderliche Auslagen und Offenlagen sowie eine kleine Kunst-Galerie. Von Vorteil ist ebenso, dass der Bürgerservice barrierefrei über einen zweiten Zugang links neben dem Rathaussturm erreichbar ist. Damit ist einer wesentlichen Forderung der vergangenen Jahre Rechnung getragen. Fachdienstleiterin Sabine Stadelmann-Wenzel und ihr Team (siehe Bild) bieten zu erweiterten Öffnungszeiten eine ganze Palette von Dienstleistungen an. So sind hier alle Aufgaben des Einwohnermeldeamtes als auch die Beantragung von Sozialpässen, die Ausgabe von Untersuchungsberechtigungsscheinen, GEZ-Befreiungen, Anträge für Bewohnerparkausweise und vieles mehr gebündelt.

F. M. Wagner
Pressereferent



Foto: Wagner

Öffnungszeiten des Bürgerservice im Rathaus

Montag:	8 - 16 Uhr	Donnerstag:	8 - 18 Uhr
Dienstag:	8 - 18 Uhr	Freitag:	8 - 14 Uhr
Mittwoch:	8 - 13 Uhr	Samstag:	9 - 12 Uhr

Einweihung auf der Schillershöhe

Lions Club hat Gedenktafel gesponsort



Bürgermeister Jörg Reichl mit Vertretern des Lions Clubs und des Schillervereins bei der Einweihung der neuen Tafel an der „Rudolstädter Riviera“

Foto: pbp

Dank einer Spende des Lions Clubs Rudolstadt konnte auf der Schillershöhe in Volkstedt eine Gedenktafel von Steinmetzmeister Artur Münch erneuert werden. Am diesjährigen Buß- und Betttag wurde diese von Bürgermeister Jörg Reichl und von Vertretern des Lions Clubs, des Schillervereins und der Presse eingeweiht. Auf der Tafel unter der Schiller-Büste ist der Schlussvers aus Schillers Gedicht „Der Spaziergang“ zu lesen. Der Präsident des Lions Clubs Dr. Eberhard Rau betonte: „Der Lions Club sieht sich der Schillertradition in

Rudolstadt verpflichtet.“ Bürgermeister Jörg Reichl bedankte sich bei den Sponsoren: „Mit der neuen Gedenktafel ist ein weiterer Schritt hin zur Schillerstadt vollzogen.“

Seit dem 9. Mai 1830 besuchen Rudolstädter und Gäste diesen Ort des Gedenkens an der „Rudolstädter Riviera“, der auf Anregung von Kammerrat August Karl Friedrich Werlich mit viel Mühe als Gedenkstätte geschaffen wurde.

Frank Grünert
Veranstaltungsreferent

Baumaßnahme Tiergartenstraße verzögert sich

Das Verlegen des Abwasserkanals und der Trinkwasserleitung in der Schwarzaer Tiergartenstraße, eine Baumaßnahme des Zweckverbandes Wasser/Abwasser ZWA, kann nicht bis Weihnachten abgeschlossen werden. Es waren erhebliche Grundwasserprobleme aufgetreten, so dass der Abschluss der Verlegungsarbeiten voraus-

sichtlich auf den 10. März 2008 verschoben werden musste. Für die Anwohner ist die Befahrbarkeit der Tiergartenstraße über die Feiertage Weihnachten/ Neujahr von der Baufirma herzustellen, verlautet aus dem Tiefbauamt der Stadt.

Presse/ÖA

„Glaubt nie, was ich singe“ -

Wenzel & Band live in den saalgärten

Hans-Eckardt Wenzel erhielt für seine neue CD „Glaubt nie, was ich singe“ den Preis der deutschen Schallplattenkritik und steht auf Platz 1 der Liederbestenliste. Er ist ein Poet, der wie kaum ein anderer mit Sprache und Musik zu jonglieren versteht, der durch Sprachwitz und Energie besticht und der auf unnachahmliche Weise Melancholie und Lebens-

lust verbindet. Ganz nebenbei überzeugt der Liedermacher nicht nur durch sprachliche Gewandtheit und große Fingerfertigkeit im Umgang mit dem satirischen Skalpell, sondern auch durch seinen Gesang und durch sein Spiel am Klavier, an der Gitarre und auf dem Akkordeon.

Freitag, 21. Dezember, 21.00 Uhr, saalgärten Rudolstadt

Seniorenbeirat der Stadt Rudolstadt im Aufschwung

Auch Städtepartnerschaft wird weiterhin gepflegt

In enger Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro des Landkreises und seiner temperamentvollen Leiterin sowie der Saalfelder Seniorenvertretung besuchten viele Rudolstädter Senioren die Veranstaltung „Musik am Nachmittag“, das bereits traditionelle, klassische Konzert mit Thüringer Künstlern im Saalfelder „Meininger Hof“. An dieser Stelle Dank an die OVS für kostengünstige und pünktliche Beförderung.

Gemeinsam waren wir zu Gast im Pflegeheim der AWO in Königsee, konnten Einfluss auf die Wahl eines neuen Heimbeirates nehmen, stellten uns OTZ – Redaktionsgesprächen zur Situation der älteren Generation im Landkreis, führten bereits den vierten Erfahrungsaustausch mit dem Seniorenbeirat aus Sonneberg durch, unterstützten das Projekt „Herbstzeitlose“ und vertraten die Interessen der Senioren unserer Region weit über die Kreisgrenzen hinaus.

Höhepunkte blieben die Partnerschaften zu Bayreuth und zu unseren niederländischen ANBO-Freunden aus Borger - Odoorn. Zweimal waren wir in diesem Jahr schon in Bayreuth. Hervorragend betreut und geführt durch Jörg Heimler und Frau Renate Eiden am 16. Mai. Dabei wurde viel Neues entdeckt. Zu Gast waren wir im „Grünen Baum“, einer Gaststätte, die von einem Rudolstädter Wirt geführt wird. Am 12. Juni gab es dann einen Gedankenaustausch im Rathaus mit der neuen Leiterin des Seniorenbeirates und Vertretern der Stadtverwaltung Bayreuth. Schließlich am 10. Oktober dann der vereinbarte Gegenbesuch aus Bayreuth mit Besichtigung „Rokoko en Miniature“ auf der Heidecksburg, der gläsernen Manufaktur in Volksstedt, einem gemütlichen Aufenthalt mit Mittagessen in der Gondelstadion, Rundgänge durch die Altstadt und abschließendem Empfang in der RABS – Begegnungsstätte. Bürgermeister Jörg Reichl ließ es sich nicht nehmen, Frau Maria Hebert-Hermann, die neue Vorsitzende aus Bayreuth persönlich zu begrüßen und unsere Gäste zum Wiederkommen anzuregen.

Ein „Knüller“ war dann der Besuch bei unseren niederländi-

schen Freunden in Heerlen, der Heimatstadt von Hermann van Hasselt, ehemaliger Buchenwaldhäftling 20239, dessen Leidensweg der Film „Geklaute Jugend“ nachzeichnete.

Es war die bereits neunte Begegnung im zehnten Jahr der bestehenden Partnerschaft. Während der fünftägigen Reise waren wir in Maastricht und in Köln, bei der NATO im Stützpunkt Brunsum, in einer belgischen Abtei und als Höhepunkt am 12. September zu Gast im Europaparlament in Brüssel. Dazwischen haben wir viel miteinander gesprochen, gesungen, gelacht und uns an 50 Jahre Römische Verträge, dem Grundstein der Europäischen Union, erinnert. Für das Jahr 2008 haben wir unseren Freunden eine Einladung nach Rudolstadt zur Vogelschießwoche ausgesprochen.

Der Seniorennachmittag auf dem Rummel 2007 im Cafe-Haus-Zelt Brömel stand ganz im Zeichen des 100jährigen Geburtstages unserer Charlotte Anton. Die Honoratioren von Stadt und Land, Kulturgruppen, Schausteller und Wohlfahrtsverbände reihten sich ein in die Schar der Gratulanten. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates hielt die Laudatio. Als die Jubilarin zur Welt kam, gab es in Deutschland noch einen Kaiser, Persil - als erstes selbsttätiges Waschmittel - erschien gerade auf dem Markt, in Sankt Petersburg erlebte das Ballett „Der sterbende Schwan“ mit Anna Pawlowna seine Uraufführung.

Der Seniorenbeirat war auch weiterhin tätig, wobei vieles zusätzlich gelang. So war er zuständig für eine gut besuchte Kinovorstellung im Cineplex mit einem ausgewählten Film für Senioren, nahm geschlossen am Sportaktivtag 50 Plus in der Landessport-schule Bad Blankenburg teil, unterstützte die Seniorenkommission des Kreissportbundes und gab seinem Bericht vor dem Stadtrat.

Am nächsten Höhepunkt in unserer Tätigkeit, den 7. Seniorentagen in der Zeit vom 3. bis 5. Oktober 2008, wird bereits jetzt aktiv gearbeitet.

Konrad Eberitzsch
Vorsitzender
des Seniorenbeirates Rudolstadt

Mit Wettbewerb interessante Hochwasser-Marken gesucht

Im Rahmen eines Wettbewerbes werden jetzt Hochwassermarken gesucht, die sich an oder in der Nähe von Fließgewässern, also den zahlreichen Bächen und Flüssen innerhalb Thüringens befinden. Diese Marken weisen in der Regel auf maximale Wasserstände hin, die es im Laufe der Zeit immer wieder bei Überflutungen gegeben hat. Manchmal findet man sie gut sichtbar an Wohnhäusern, an öffentlichen Gebäuden wie Kirchen oder Rathäusern, oft auch an Mühlen, weniger allerdings im Gelände, da zum Beispiel an Felswänden. Leider sind viele dieser Zeugnisse vor allem bei Baumaßnahmen in den letzten 15 Jahren schon verloren gegangen. Neben den gepflegten oder sanierten Markierungen, die mitunter aus kunstvoll gefertigten Tafeln oder Schildern bestehen, wird es sicherlich noch zahlreiche andere Hinweise geben, die inzwischen in Vergessenheit geraten oder bereits stark verwittert sind. Sie alle sind nicht nur von großer

Bedeutung für die Regionalgeschichte und für die Bewertung historischer Hochwasserstände sondern sollten auch weiterhin für die Erinnerung der Menschen an die Kräfte der Natur eine Rolle spielen.

Der Wettbewerb, ausgerufen vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, wendet sich auch an Rudolstädter Einwohner, die solche Hochwassermarken in der Region kennen oder entdecken und diese fotografieren und beschreiben möchten. Teilnehmen kann jedermann ab dem vollendeten achten Lebensjahr. Einsendeschluss für den Wettbewerb, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt, ist der 30. April 2008. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter der Adresse www.thueringen.de/tmlnu/aktuelles. Die Anmeldebögen sind im Bürgerservice des Rathauses erhältlich.

F. M. Wagner
Pressereferent

Die Attraktion auf dem Marktplatz: Eislaufarena „Eis & Heiß“

Zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel sind in der „Eislaufarena Eis und Heiß“ Schlittschuhläufer aller Altersgruppen ebenso willkommen, wie Zuschauer, die entspannt Platz nehmen und etwas Heißes trinken oder essen möchten. Auch Kindergärten, Schulklassen, Firmen, Vereine und interessierte Gruppen sind eingeladen, sich in dem Erlebniszelt im Schlittschuhlaufen zu probieren.

Geöffnet bis 6. Januar 2008 auf dem Marktplatz Rudolstadt

Sonntag bis Dienstag: 09 - 22 Uhr
Freitag und
Sonnabend: 09 - 01 Uhr

Preise:
Erwachsene: 4,- EUR
Schlittschuhe: 3,- EUR
Besucher: 1,- EUR
Ermäßigt: 3,- EUR
Weitere Infos
unter 01515 / 4988990

Gastspiel am 27.12. im Stadthaus:

„Vicki Vomit & Die Misanthropischen Jazz-Schatullen“

Der Erfurter Rockmusiker und Kabarettist Vicki Vomit tourt seit Jahren quer durch Deutschland. Nicht nur, dass er mit seiner Band auf allen großen Festivals in Deutschland, von „Rock am Ring“, „Rock im Park“ bis hin zum „Wacken Open Air“ spielte, er verkaufte ohne ein Major Label im Rücken weit über 100.000 Tonträger. Außer seiner Tournee mit seiner Band hat er rund 120 Soloauftritte jährlich. Im Stadthaus tritt er mit seiner neuen Band auf: Harte Rockmusik mit deutschen Texten, die mit ironischer Distanz das Zeitgeschehen kommentieren. Als „special guest“ ist „Der Flotte Totte“ zu erleben. Seine Lieder sind, laut eigener Aussage, irgendwo zwischen

HipHop und Punkrock anzuschließen, die Gitarre soll rocken, der Humor zumeist die Oberhand behalten. In seinen Texten geht es dabei äußerst wild zu: Ob seine Liebe zu Marion oder sein Haß auf Gitarristen, sein Hunger auf Döner oder sein Neid auf Häschen, kein Thema ist ihm zu banal, keine Idee zu weit hergeholt, um nicht in kernige Akkorde gebettet und der erlauchten Hörschaft frisch präsentiert zu werden. Diese wiederum dankt es ihm, indem es sich nicht scheut, auch der Öffentlichkeit laut zu verkünden: Der flotte Totte ist ein netter Kerl.

Donnerstag, 27. Dezember, 21.00 Uhr
im Stadthaus Rudolstadt

Weihnachten auf Schloss Heidecksburg in Rudolstadt - Weihnachtsmarkt mit Programm

Freitag, 21. Dezember 2007

14.00 Uhr:
Beginn des Weihnachtsmarktes Säulensäle des Schlosses Heidecksburg
Sonderausstellung:
„Frauenkirche auf der Heidecksburg“
Historische Plakate des 19. Jahrhunderts sowie verschiedene Modelle der Firma Ankerbaukasten GmbH, dabei erstmalig das Modell der Frauenkirche in Rudolstadt.
Für unsere Kleinen:
Spielteppich mit Original-Ankerbausteinen
Weihnachtswerkstatt der Heidecksburgwerkstätten

16.00 Uhr:
Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch den Bürgermeister der Stadt Rudolstadt, Herrn Reichl, und den Direktor des Thüringer Museum Heidecksburg, Herrn Dr. Unbehaun
Posaunenchor Rudolstadt und Weihnachtsmann

16.15 Uhr Porzellangalerie:
Weihnachtskonzert der Kreismusikschule Rudolstadt

17.30 Uhr Porzellangalerie:
Weihnachtslieder aus aller Welt mit „voice 'n strings“

19.00 Uhr Stadtkirche:
Weihnachtliche Klänge auf der Ladegastorgel der Stadtkirche mit Kantor Bettenhausen

Samstag, 22. Dezember 2007

12.00 Uhr:
Beginn des Weihnachtsmarktes Säulensäle des Schlosses Heidecksburg
Sonderausstellung:
„Frauenkirche auf der Heidecksburg“
Historische Plakate des 19. Jahrhunderts sowie verschiedene Modelle der Firma Ankerbaukasten GmbH, dabei erstmalig das Modell der Frauenkirche in Rudolstadt.
Für unsere Kleinen:
Spielteppich mit Original-Ankerbausteinen
Weihnachtswerkstatt der Heidecksburgwerkstätten

14.00 Uhr und 16.00 Uhr Nordflügel:
Führung durch die Sonderausstellung des Naturhistorischen Museums (Dr. Eberhard Mey)

14.00 Uhr:
Besuch des Weihnachtsmannes

15.00 Uhr:
Hofmarschall Rudolf von Schwarzburg begrüßt Fürst Ludwig Günther II. von Schwarzburg-Rudolstadt nebst Gefolge als Gäste des Weihnachtsmarktes.

15.00 Uhr Hofküche:
Sonderführung durch die Ausstellung „Rococo en miniature“ mit den beiden Schöpfern Gerhard Bätz und Manfred Kiedorf

15.30 Uhr Porzellangalerie:
Konzert mit dem Mandolinenorchester Rudolstadt

17.30 Uhr Porzellangalerie:
Erich vom Sauerteige (alias Gerhard Bätz) und Bombastus der aus Igelshieb (alias Manfred Kiedorf). Eine sehr seltsame Blütenwiese aus Werken der dyonischen und pelarischen Hofdichter mit anschließender Signierstunde.

18.00 Uhr:
Lebendiger Adventskalender vor dem Schallhaus im Schlosspark mit der Kunstwerkstatt

19.00 Uhr Stadtkirche:
Weihnachtliche Klänge auf der Ladegastorgel in der Stadtkirche mit Kantor Bettenhausen

Sonntag, 23. Dezember 2007
12.00 Uhr:
Beginn des Weihnachtsmarktes Säulensäle des Schlosses Heidecksburg
Sonderausstellung:
„Frauenkirche auf der Heidecksburg“
Historische Plakate des 19. Jahrhunderts sowie verschiedene Modelle der

Firma Ankerbaukasten GmbH, dabei erstmalig das Modell der Frauenkirche in Rudolstadt.
Für unsere Kleinen:
Spielteppich mit Original-Ankerbausteinen
Weihnachtswerkstatt der Heidecksburgwerkstätten

14.00 Uhr:
Besuch des Weihnachtsmannes

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Alte Wache:
Kaffee, Kunst und KWatschen

15.00 Uhr:
Hofmarschall Rudolf von Schwarzburg begrüßt Fürst Ludwig Günther II. von Schwarzburg-Rudolstadt nebst Gefolge als Gäste des Weihnachtsmarktes, anschließend führt Hofmarschall Rudolf von Schwarzburg durch die Ausstellung „Rococo en miniature“.

17.00 Uhr Porzellangalerie:
Weihnachtliches Chorkonzert mit der Liedertafel e. V.

Während des Weihnachtsmarktes gelten für das Museum Heidecksburg ermäßigte Eintrittspreise:
Schlossmuseum mit Führung (3,00 Euro), Rococo en miniature (1,00 Euro).
Nordflügel mit Ausstellung des Naturhistorischen Museums (freier Eintritt).



Rudolstädter Nachrichten im Dezember 1907

Recheriert im Stadtarchiv
von Carola Herburg
Auswahl: Frank M. Wagner

1.12. Schwarzra. Ein seltenes Fest, wie es unser Ort wohl noch nicht erlebt hat, wurde gestern hier gefeiert. Der Besitzer der Schwarzburger Papierzellstoff-Fabrik, Herr Richard Wolff, gab aus Anlass der Verfertigung des 10.000 Kochers seit Bestehen seiner Fabrik, seinem ganzen Fabrikpersonal und vielen geladenen Gästen, etwa 200 Personen, ein Festessen.

2.12. Auf unserer Saalbahn haben wir mit dem heutigen Tage wieder einen Fortschritt zu begrüßen. Am heutigen Montag hat die Inbetriebnahme des zweiten Gleises der Strecke von Göschwitz bis

Kahla mit Zug 424 stattgefunden. Hier in Rudolstadt traf dieser Eröffnungsfestzug fahrplanmäßig um 11.01 Uhr mittags mit festlich bekränzter Lokomotive ein.

9.12. Bei der heutigen Wahl ist der Syndikus Doflein zum Ersten Bürgermeister von Rudolstadt gewählt worden.

11.12. Schwarzra. Am vergangenen Sonntag hielt der hiesige Sportklub Saxonia seine zweite diesjährige theatralische Abendunterhaltung im Gasthaus zum Bremerhof hierselbst ab. Außer verschiedenen Kuplets und Duets gelangte „Der neue Bürgermeister“, Lustspiel in 4 Akten, ganz vortrefflich zur Aufführung.

12.12. Ein Militär-Konzert bei freiem Eintritt findet morgen, Freitag Abend, zur Eröffnung des

Konzert- und Gesellschafts-Saales im neubauten Anger-Lokale „Gute Quelle“ statt.

21.12. Bei der am 2. Dezember stattgefundenen amtlichen Viehzählung sind in unserer Stadt 199 Pferde, 6 Esel, 58 Stück Rindvieh, 272 Schafe, 534 Schweine, 398 Ziegen, 1906 Stück Federvieh und 98 Bienenstöcke gezählt worden.

23.12. Am ersten Weihnachtsfeiertag abends 8 Uhr findet im Rittersaale ein Instrumental- und Vokal-Konzert statt, ausgeführt vom Zitherklub und den Gesangsvereinen Sängerbund und Gemischter Chor.

23.12. Auf dem Wochenmarkte am Sonnabend fand eine polizeiliche Butter- und Eierrevision statt. Bei mehreren Händlern und Händlerinnen mussten verschie-

dene Stücke Butter wegen Mindergewicht mit Beschlag belegt und zerschnitten werden, auch wurden schlechte Eier an verschiedenen Stellen gefunden und vernichtet. Die betreffenden Händler sehen nun auch ihrer Bestrafung entgegen.

27.12. Morgen, Sonnabend, um 6 Uhr wird im Löwensaale Professor Henry van de Velde auf Veranlassung der Gesellschaft der Kunstfreunde von Jena und Weimar einen Vortrag über die Linie der bildenden Kunst halten.

27.12. Oberpreilipp. Schon seit mehreren Jahren finden hier an einem der Weihnachtsabende Aufführungen durch Schulkinder statt. Diesmal waren „Schneewittchens Weihnacht“ und die „Zwergpost“ gewählt worden, die auf dem Truppelsburgsaale aufgeführt wurden.